

Silvester wird bei einem guten Essen nachgefeiert

Die Beamten des Polizeireviers Karlsruhe-Waldstadt tun auch in der Neujahrsnacht ihren Dienst

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Werner

Silvesterabend gegen 19.30 Uhr. Es regnet in Strömen. Friedlich und still wirkt das Polizeirevier in der Karlsruher Waldstadt. Doch der Schein trügt. In der Einsatzzentrale ist einiges los. Der leitende Polizeikommissar Matthias Daniel hält mit einem Kollegen die Stellung. Alle anderen Polizisten sind auf Einsätzen unterwegs. Vor allem in der Waldstadt, in Hagsfeld oder Neureut. Aber weder von dort noch aus der Hardtregion werden bislang spektakulärere Vorkommnisse gemeldet. In Blankenloch landet ein Böller auf einem Balkon und entfacht Papier. Als die Polizei eintrifft, ist das kleine Feuer bereits gelöscht. Sie nehmen den Sachschaden auf und versuchen den Verursacher auszumachen.

Vor einer halben Stunde hat die neue, zu Silvester aufgestockte Schicht ihren Dienst angetreten. Bis morgens um 6 Uhr

wachen die Polizisten nicht alleine über die Stadtgebiete, sondern auch über Stutensee, Eggenstein-Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten und Weingarten. Matthias Daniel rechnet damit, dass es nach Mitternacht so richtig losgeht. Der 29-Jährige kam vor drei Jahren in das Revier. Gemäß seiner Erfahrung erwartet er allerdings, dass sich ernste Vorfälle in der Hardt in Grenzen halten werden. Schlägereien oder Messerstechereien sind nicht gerade üblich in seinem Zuständigkeitsbereich. Nächtliche Brennpunkte wie den Karlsruher Marktplatz, wo die Polizei nachts verstärkt Präsenz zeigen muss, gibt es nicht.

Polizeiobermeister Manuel Zeh und Polizeihauptmeister Bernd Knauer treffen kurz nach 20 Uhr nach einem einstündigen Einsatz im Revier ein. Gerade haben sie einen Mann ins Zentralgewahrsam nach Karlsruhe gebracht.

Der Mann ist so betrunken, dass sie ihn nicht allein zu Hause lassen können. Ein Ereignis wie viele andere, die nicht unbedingt spezifisch für Silvester sind. Da und dort ein Familienzwist, ein kleiner Unfall oder ein überfahrenes Wildschwein bei Eggenstein.

Eine halbe Stunde später geht es wieder los. Eine auswärtig lebende Frau befürchtet, ihr Sohn könne Selbstmord begehen. Die Männer zeigen eine gewisse Unruhe. So etwas könnte böse ausgehen. Doch bald kehren sie erleichtert zurück. Der Mann ist wohlauf und nicht gefährdet.

Die beiden haben schon einige Jahre als Polizisten auf dem Buckel. Dienste an Feiertagen gehören zum Geschäft. „Natürlich ist das ein Einschnitt im Privatleben“, sagt der 43-jährige Manuel Zeh. „Solche Dienste sind für Polizisten nicht gerade beziehungsfördernd. Ist man jung und Single fällt das noch leichter.“ Dennoch, ihre Motivation trübt das nicht. Silvester wird

bei einem schönen Essen nachgefeiert. Bis dahin aber steht noch einiges an. Kurze Verschnaufpause, eine Tasse Kaffee, dann wieder auf die Straße. Zwischendurch taucht eine andere Streife auf, um nach wenigen Minuten zu einem neuen Ziel aufzubrechen.

Immer mal wieder kommt es an Silvester zu Sachbeschädigungen durch Feuerwerkskörper. Am frühen Abend brennt am Linkenheimer Schulzentrum der Inhalt einer Wertstofftonne. Eher außergewöhnlich ist ein Vorfall in Büchig gegen 19 Uhr: Jugendliche haben vor einem Haus einen Kanonenschlag gezündet und den Zaun beschädigt. Als der Hausbesitzer auftaucht, flüchten sie. Er kann einen Jungen festhalten und alarmiert die Polizei. Die Beamten hören sich die Geschichte an. Der Jugendliche behauptet, der Hausbesitzer habe ihm eine Ohrfeige verpasst und zeigt ihn wegen

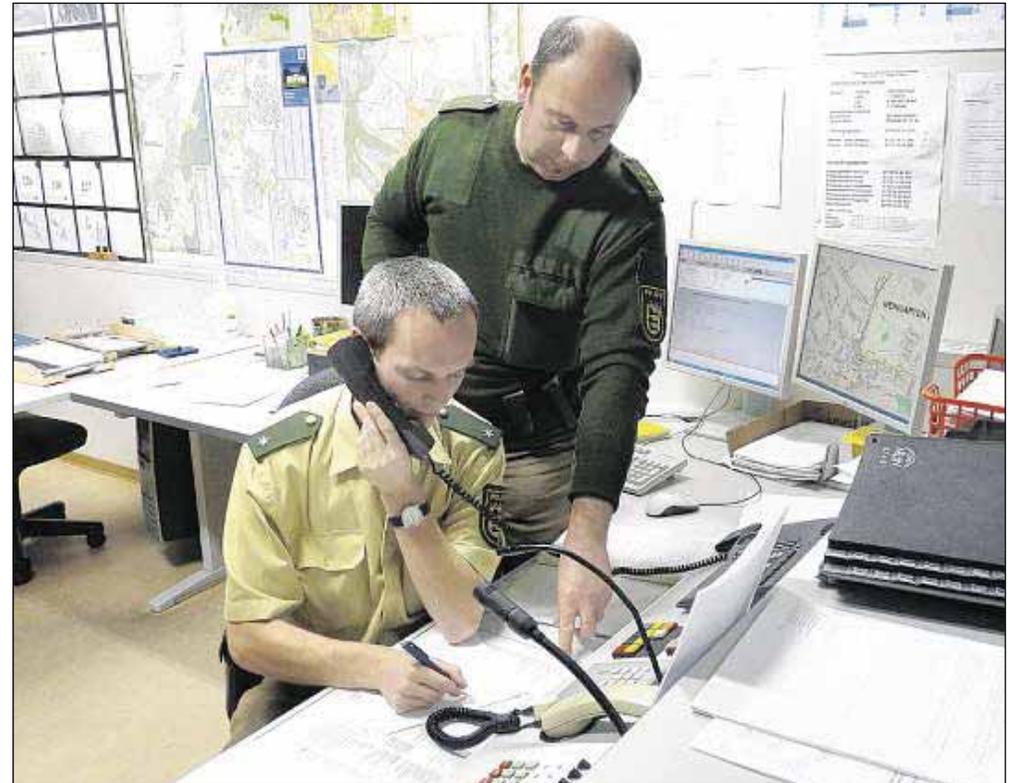
Körperverletzung an. Der Mann bestreitet das. Die Polizisten nehmen seine Anzeige wegen Sachbeschädigung und vorgetäuschter Körperverletzung auf.

Letztlich aber bleibt es sitzsam und friedlich in der Hardt, auch nach Mitternacht. Um 1 Uhr fährt ein Pkw-Fahrer in Linkenheim gegen ei-

nen Rohrständer. Das Auto, das teils noch auf den Schienen steht, bleibt im Schlamm stecken. Alkohol ist nicht im Spiel.

Überhaupt werden keine Alkoholunfälle oder Trunkenheit am Steuer registriert. So geht eine Nacht zu Ende, die zwar einsatzfreudig, aber glimpflich verlief.

Wertstofftonne am Schulzentrum brennt



JEDE MENGE EINSÄTZE gab es in der Silvesternacht im Polizeirevier Waldstadt. Polizeikommissar Matthias Daniel (links) und Polizeihauptmeister Bernd Knauer klären Details. Foto: Werner